

Pressemitteilung

LANDRATSAMT BAUTZEN PRESSESTELLE

Bearbeiterin: Dunja Reichelt
Dienstszitz: Bahnhofstraße 9
02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-80114
Fax: 03591 5250-80114
E-Mail: presse@lra-bautzen.de
Datum: 28.08.2018

Bautzener Landratsamt beteiligt am Tag des offenen Denkmals

Der Landkreis Bautzen feiert 2018 das zehnjährige Bestehen seit der Verwaltungs- und Funktionalreform 2008. **Passend zum Motto „Entdecken, was uns verbindet“ öffnet das Landratsamt, Bahnhofstraße 9, in Bautzen, zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 9. September 2018, von 10 bis 17 Uhr seine Türen.** Unter anderem stehen der historische Tresorraum, die Holzgeplasterte Kutscheneinfahrt und das Dienstzimmer des Landrates zur Besichtigung zur Verfügung. Landrat Michael Harig lädt mit den Beigeordneten und Geschäftsbereichsleitern zu Bürgergesprächen ein. Außerdem gibt es Informationen zur Geschichte des Hauses und zum neuen Verwaltungsstandort im Bahnhof. Die Kantine des Landratsamtes hält ein Imbissangebot bereit. Um 10.30 Uhr, 13 Uhr und 15 Uhr werden Führungen durch das Gebäude angeboten.

Zum Gebäude

Das heutige Landratsamt-Gebäude wurde in den Jahren 1907 bis 1910 als Landständische Bank erbaut. Das Architekturbüro Lossow & Kühne gehörte in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts zu den erfolgreichsten Architekturbüros in Sachsen und hatten das Bauen in Sachsen wesentlich beeinflusst.

Das 1910 eingeweihte Bankgebäude ist im Reformstil mit neobarocken Elementen (Mansarddach, Pilastergliederung) erbaut. In dem Reformstil wurden sachliche und schlichte Formen in die Architektur eingeführt. In diesem Stil zog man die Nutzung des Gebäudes in die Planung mit ein.

Die erste Landständische Bank in Bautzen wurde 1846 im ehemaligen Landhaus (heutige Stadtbibliothek) in der Schloßstraße eröffnet. Von dort stammt, dass von zwei Löwen getragene Wappen des Markgrafentums Oberlausitz, das sich heute am Hauptportal des Landratsamtes befindet. Die Landstände wurden durch die Stände Ritterschaft, Geistlichkeit und Städte vertreten, die durch die Verfassung der Oberlausitz bis 1832 über das Wohl und Wehe des Landes zu entscheiden hatten. Trotz der Staatsreform in Sachsen im Jahre 1832, die die Verfassung der Oberlausitz außer Kraft setzten, behielten die Stände ihren wirtschaftlichen und politischen Einfluss.

Die Grundrisse des Landratsamtes sind großzügig und funktional angeordnet. Im Erdgeschoss befanden sich zur Zeit der Landesständischen Bank Bankräume für den Zahlungsverkehr und ein Teil der Tresorräume. Die anderen Tresorräume waren im Kellergeschoss untergebracht. Die eigentlichen Geschäftsräume und die Wohnung des Landeshauptmannes lagen im repräsentativen 1. Obergeschoß. Dazu gehört auch der große Saal im Südflügel. Um den repräsentativen Eindruck des Gebäudes vollen Ausdruck zu verleihen, umschließt ein parkähnlicher Hof das Gebäude.

Mit dem Einzug der Bank in das neue Bankgebäude zogen auch die Landstände mit dem Vorsitz des Landesältesten, das Landständische Direktorium und die Kanzlei ein. Im November 1918 eröffneten der Arbeiter- und Soldatenrat im großen Saal ihre Geschäftsstelle und zogen im Januar 1919 in ein anderes Gebäude um. Nun konnten die Landständischen wieder über ihr Gebäude alleine verfügen. Nach der Beendigung des 2. Weltkrieges wurde die Bank als sowjetische Militärkommandantur und später von der neuen Volksvertretung genutzt. Im Mai 1945 wurde der 1. Landrat Dr. Johann Ziesche ernannt. Nach der Gründung der DDR wurde das Land in Bezirke und Kreise eingeteilt und das Landständische Bankgebäude wurde der Sitz des Rats des Kreises Bautzen. In der Wendezeit wurde der Rat des Kreises aufgelöst und im Mai 1990 zog das Landratsamt Bautzen in das Gebäude ein.

www.landkreis-bautzen.de/10Jahre